

Patienteninfo des KKH Landau a.d. Isar

Ihre Aufnahme

Ihre Krankenhausaufnahme ist mit einigen Fragen an Sie verbunden, wofür wir für Sie um Verständnis bitten. Der Arzt, der für Ihre Behandlung sorgt, muss über einiges Bescheid wissen, soweit dies für ihn von Bedeutung ist. Auch die Verwaltung, die den nun einmal unabänderlichen finanziellen Teil Ihres Aufenthaltes zu Ihrer Zufriedenheit abwickeln möchte, benötigt von Ihnen verschiedene Angaben. Wichtig! Wir weisen darauf hin, dass das Krankenhaus nur für Geld und Wertsachen haftet, die ihm zur Aufbewahrung gegen Quittung übergeben worden sind. Wir bitten Sie deshalb, Geld und Wertsachen bei der Aufnahme an der Anmeldung abzugeben, oder Ihren Angehörigen mitzugeben. Was Sie bei sich haben sollten: Für den Krankenhausaufenthalt benötigen Sie die Toilettenartikel, die Sie üblicherweise auch zu Hause verwenden. Nachthemden oder Schlafanzüge sind unentbehrlich; bitten Sie Ihre Angehörigen, dafür Sorge zu tragen, dass stets frische Wäsche zum Wechseln vorhanden ist.

Im Krankenzimmer

Rauchen und Alkohol können unter Umständen den Heilungsprozeß empfindlich stören. Mit Rücksicht auf Ihre Mitpatienten und wegen der Brandgefahr ist das Rauchen in den Krankenzimmern und auf den Stationsfluren nicht gestattet. Der Genuß alkoholischer Getränke darf nur mit dem Einverständnis des Arztes und in der von ihm genehmigten Art und Menge erfolgen. Blumen sind sicher eine Freude. Denken Sie aber bitte daran, dass zuviel Blumen uns bei Ihrer Versorgung hinderlich sein können. Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass wir Topfpflanzen aus hygienischen Gründen in den Krankenzimmern nicht erlauben können. Besucher sind auch uns immer willkommene Gäste, wenn sie zu den bestehenden Besuchszeiten kommen. Zu viel und zu langer Besuch ist Ihrer Genesung nicht förderlich und beeinträchtigt auch die Ruhe Ihrer Mitpatienten. Versuchen Sie außerdem, Ihren Angehörigen und Bekannten zu erklären, dass auf Grund der räumlichen Verhältnisse nicht alle zur gleichen Zeit kommen sollen. Wir heißen Ihre Besucher herzlich willkommen zu den folgenden Besuchszeiten:

Montag bis Freitag: 14.00 - 16.00 Uhr und 18.00 - 19.00 Uhr

Sonntag: 14.00 - 17.00 Uhr

Für Patienten der Intensivabteilung und für Schwerkranke gelten Sonderregelungen, die Sie bitte mit dem Stationsarzt und der Stationsleitung abstimmen wollen.

Die Behandlung

Ihre Behandlung richtet sich nach dem Heilplan, den der Chefarzt der Abteilung für Sie aufgestellt hat. Er kann die Behandlung an mehrere Ärzte delegieren. Haben Sie Vertrauen zu Ihren Ärzten. Sie geben sich Ihretwegen die allergrößte Mühe. Sie selbst tragen wesentlich zu Ihrer Genesung bei, wenn Sie die ärztlichen Anordnungen beachten. Folgende Abteilungen stehen unseren Patienten für die Wiederherstellung ihrer Gesundheit zur Verfügung:

Chirurgie (Chefarzt Dr. Hartel)

Gynäkologie und Geburtshilfe (Chefarzt Dr. Probach)

Anästhesie (Chefarzt Dr. Herzum)

außerdem folgende Belegarztabteilungen:

Hals-, Nasen-, Ohren (Dr. Dreher)

Augen (Dr. Schlechtweg)

Urologie (Prof. Dr. Sturm)

Mitgebrachte Medikamente

dürfen in Ihrem eigenen Interesse ohne Rücksprache mit dem Stationsarzt nicht eingenommen werden; es könnten sich Unverträglichkeiten mit dem vom Arzt verordneten Mittel ergeben, die den Heilerfolg Ihrer Behandlung erheblich gefährden.

Ihre Krankenschwestern und -pfleger

sind Tag und Nacht für Sie da. Weil sie aber im Schichtdienst arbeiten, werden Sie nicht immer vom gleichen Pflegepersonal betreut und manchmal können Sie auch nicht alle Ihre Wünsche erfüllen.

Persönliche Sorgen

sollten Sie bei der Aufnahme ins Krankenhaus, wenn irgend möglich, meiden und vergessen. Vor allem sollten Sie geschäftliche Dinge nicht im Krankenhaus erledigen.

Die Verpflegung

gehört selbstverständlich auch zu Ihrer Behandlung und wird nach den für ein Krankenhaus erforderlichen ärztlichen und ernährungswissenschaftlichen Grundsätzen zubereitet. Sie stellt einen wesentlichen Genesungsfaktor dar. Sie haben Auswahlmöglichkeiten zwischen 3 Tagesmenüs. Verordnet Ihnen der Arzt eine besondere Diät, so bitten wir Sie um genaue Einhaltung. Haben Sie in diesem Fall Verständnis dafür, wenn Ihre Mitpatienten andere Speisen bekommen, die Ihnen unter Umständen schmackhafter erscheinen, für Sie aber sicher nicht verträglich sind. Lassen Sie sich auch von Ihren Besuchern nichts mitbringen, was gegen Ihren Speiseplan verstößt.

Nachtruhe

Die Nachtruhe beginnt um 22.00 Uhr Bitte nehmen Sie darauf Rücksicht, auch wenn Sie in den Aufenthaltsräumen sind Wegen der Behandlung und der vielfältigen Untersuchungen unserer Patienten müssen wir Sie schon frühzeitig wecken. Damit Sie ausreichend Schlaf bekommen, sollte der Beginn der Nachtruhe unbedingt eingehalten werden.

Abfallvermeidung, Abfallverwertung

Trotz aller Bemühungen zur Abfallvermeidung und Abfallminderung werden auch zukünftig im Krankenhaus Abfälle anfallen, die entsorgt werden müssen. Helfen Sie mit, den unvermeidlich anfallenden Abfall optimal zu trennen und dem Recycling zuzuführen. In den Krankenzimmern stehen deshalb Wertstoffsammler für Glas, Papier, Blumen und Restmüll zur Verfügung. Wir bitten Sie, uns bei der Abfallsortierung aktiv zu unterstützen, um die aufwändige und umweltbelastende Entsorgung zu umgehen. Einzelheiten über das Organisationsschema und den Abfallsortierplan entnehmen Sie bitte dem Aushang im Krankenzimmer.

Telefon-Radio-TV-Communicationscenter

Sie können sich bei Bedarf ein Telefon an das Krankenbett bringen lassen. Die Zahl der zur Verfügung zu stellenden Fernsprech-Tischapparate ist begrenzt. Die zuständige Krankenschwester kann Ihnen darüber und über die anfallende Gebühr, die ihr von der Vermittlung des Hauses mitgeteilt wird, Auskunft geben. Sie können in dringenden Fällen auch angerufen werden unter Telefonnr. (09951) 75 sowie der Nummer Ihres Zimmertelefons. Telefongespräche können vom Krankenzimmer aus angemeldet werden, indem Sie lediglich den Telefonhörer abnehmen und warten, bis sich der Pförtner meldet. Die Kosten für eine Telefoneinheit betragen derzeit € -,25. Verlangen Sie am Tage Ihrer Entlassung die Telefonrechnung bei der Pforte. Unter der Schublade Ihres Bettnachttisches befindet sich die Einschubkombination für die Communicationsanlage. Auf Grund dieser modernen Technik können Sie jederzeit mit der Krankenschwester in der Communicationszentrale sprechen. Die Communicationszentrale ist rund um die Uhr besetzt. Außerdem können Sie die Rundfunksendungen mithören. Mit Zustimmung Ihrer Mitpatienten und des behandelnden Arztes können Sie in Ihrem Zimmer ein Fernsehgerät aufstellen. Denken Sie aber an die Einhaltung der Nachtruhe. Eine Postgenehmigung zum Betrieb Ihrer Geräte kann das Krankenhaus nicht vermitteln.

Aufenthalt außerhalb des Krankenzimmers

Wir begrüßen es, wenn Ihre Wiedergenesung soweit fortgeschritten ist, dass Sie nicht mehr an das Bett gebunden sind. Beachten Sie aber bitte, im Interesse Ihrer weiteren Genesung, dass allein der Arzt den Zeitpunkt dafür bestimmt. Verlassen Sie Ihr Zimmer nur ordentlich bekleidet, d.h. im Morgenmantel. Vergessen Sie dabei nicht, sich bei Ihrer Stationschwester abzumelden. Wenn Sie sich mit Ihren Besuchern oder anderen Patienten unterhalten wollen, so tun Sie das bitte in den Krankenzimmern oder den dafür bestimmten Aufenthaltsräumen. Beim Verlassen des Krankenhauses, auch zu Spaziergängen, bitten wir Sie Straßenkleidung zu tragen. Unsere Parkanlagen (Löschwasserteich, Pergolen) können Sie während der Genesungszeit mit Erlaubnis des Arztes für erholsame Spaziergänge im Freien aufsuchen. Sorgen Sie bitte mit dafür, dass eine unnötige Verschmutzung des Hauses und des Gartens unterbleibt und werfen Sie vor allem nichts aus dem Fenster. Seien Sie bitte während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Mahlzeiten und der allgemeinen Besuchszeiten in Ihrem Zimmer anwesend.

Seelsorge

Für Ihre seelischen Nöte stehen Ihnen die Geistlichen beider Konfessionen zur Verfügung. Wünschen Sie ein Gespräch mit ihnen, so wenden Sie sich bitte an die Stationsleitung. Die Hauskapelle für beide Konfessionen befindet sich im 1. OG. Die Gottesdienste finden zu folgenden Zeiten statt: Mittwoch und Freitag 6.45 Uhr und Sonntags 8.00 Uhr. Gottesdienste können an alle Krankbetten über Hörkissen übertragen werden.

Sauberkeit

Unsere Mitarbeiter sind bemüht, das Krankenhaus sauber zu halten. Wir wissen, dass Sie diese Sauberkeit ebenso schätzen und bitten Sie deshalb, so gut wie möglich selbst mit beizutragen, dass Krankenzimmer und Nebenräume sauber bleiben.

Parkplätze

Die vorhandenen Parkplätze reichen vor allem während der Besuchszeiten nicht aus. Daher die dringende Bitte: Lassen Sie Ihr Fahrzeug zu Hause oder nach der Krankenhausaufnahme von Ihren Angehörigen abholen.

Ihre Entlassung

Ihre Entlassung ordnet der Arzt an, sobald Ihre Gesundheit soweit hergestellt ist, dass Sie nicht mehr der Behandlung im Krankenhaus bedürfen. Geben Sie bitte, ehe Sie uns verlassen, die Ihnen zur Verfügung gestellten Utensilien (auch Gehhilfen) in ordnungsgemäßem Zustand zurück. Vergessen Sie nicht Ihre Telefongespräche beim Pförtner zu begleichen. Übersehen Sie bitte nicht, Ihre bei der Anmeldung eventuell hinterlegten Wertgegenstände und Geldbeträge wieder in Empfang zu nehmen. Mit den besten Wünschen für Ihre weitere Genesung grüßen Sie Ihre Ärzte und Pflegekräfte des Kreiskrankenhauses Landau an der Isar.